



19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

12 **Offenlegungsschrift**
10 **DE 100 26 614 A 1**

51 Int. Cl. 7:
B 01 J 2/10
C 08 J 3/20
E 04 B 1/74
B 01 F 7/16

21 Aktenzeichen: 100 26 614.2
22 Anmeldetag: 19. 5. 2000
43 Offenlegungstag: 29. 11. 2001

DE 100 26 614 A 1

71 Anmelder:
Wiegand, Thomas, 08301 Schlema, DE

74 Vertreter:
Hempel, H., Dipl.-Phys., Pat.-Anw., 01159 Dresden

72 Erfinder:
Wiegand, Thomas, 08301 Schlema, DE; Becher,
Werner, 08301 Schlema, DE

56 Entgegenhaltungen:
DE 42 31 793 C1
DE 196 02 452 A1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

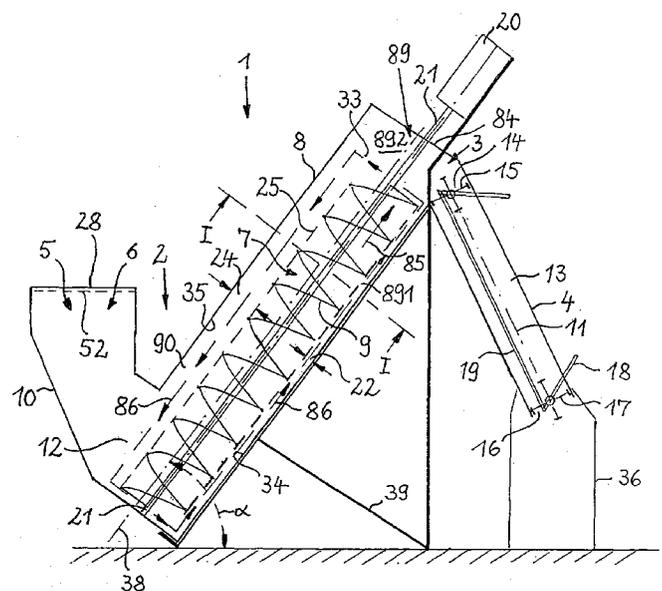
Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

54 Anlage und Verfahren zur Herstellung von trockenen Granulat-Bindemittel-Produkten, insbesondere von Polystyrolgranulat-Zement-Produkten

57 Die Erfindung betrifft eine Anlage und ein Verfahren zur Herstellung von trockenen Granulat-Bindemittel-Produkten, insbesondere von Polystyrolgranulat-Zement-Produkten, enthaltend eine Mischeinrichtung mit einer angetriebenen Förderschnecke, eine daran angeschlossene Austrageeinrichtung mit einer nachfolgenden Abfülleinheit, wobei in die Mischeinrichtung Komponenten - mindestens ein Granulat und mindestens ein Bindemittel - in trockener Form einfüllbar und vermischbar sind.

Es soll eine einfach arbeitende und kostengünstige, material- und energiesparende Anlage angegeben werden, in der ein in ökonomischer Weise weiterverarbeitbares, qualitativ hochwertiges Endprodukt erzeugt werden soll.

Die Lösung besteht darin, dass die Mischeinrichtung (2, 30) eine gehäuseinterne, von der Drehrichtung (85; 75, 76, 77) der Förderschnecke (9; 41, 42, 43) abhängig einstellbare Mischungstransport-Umlaufstrecke (86, 87) aufweist, die mindestens einen Verpressungsbereich (89, 891, 892; 91, 911, 912) und mindestens einen Rückführungsbereich (90; 92) aufweist, die mit der Austrageeinrichtung (3, 61), die verschließbar ist, in Verbindung stehen, wobei im Verpressungsbereich (89, 891, 892; 91, 911, 912) mindestens eine einen Anstieg (α , β) aufweisende, drehbar gelagerte Förderschnecke (9; 41, 42, 43) vorhanden ist, der mindestens eine bereichsteilweise paraxial muldenartige und/oder queraxial gerichtete, schneckenbeabstandete angepasste Verpressungswandung (34, 84; 62, 63, 50) derart ...



DE 100 26 614 A 1